

Frieden und Hoffnung – Unverzichtbar!

Am 14. März 2025 feiern über 1.000 Menschen die „23. NACHT der Lichter“ im Paderborner Dom!

Paderborn (pdp). Am Freitag, 14. März 2025, findet im Hohen Dom zu Paderborn von 20 bis 22 Uhr die 23. Nacht der Lichter statt. Der meditativ gestaltete Gottesdienst steht wieder unter einem Leitwort. Dieses Jahr orientiert es sich am „Heiligen Jahr“, das zum Pilgern in Hoffnung einlädt. Frieden und Hoffnung sind die Themen, die auch heute unverzichtbar sind. Zu der von Kerzenlicht und den Gesängen aus der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé geprägten Feier sind alle Menschen eingeladen – insbesondere Jugendliche. Organisiert wird die Veranstaltung von der Abteilung Jugend/Junge Erwachsene im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, der Diözesan-Kolpingjugend und dem Jugendhaus Hardehausen.

„Ängste bewegen die Menschen, wenn sie an die Krisen in der Welt denken und vor der eigenen Haustür denken“, sagt Diözesanjugend-pfarrer Tobias Hasselmeyer, der die Gesamtleitung hat. „Hier können wir mit der Botschaft der Hoffnung auf Frieden einen starken Gegenakzent setzen“ Das Motto der Nacht der Lichter lautet „Auf Hoffnung hin sind wir gerettet“ und ist eine Zitat aus dem Römerbrief der Bibel. Zum besagten Gottesdienst mit Taizé-Gesängen kommen meist über 1.000 Menschen aus dem gesamten Erzbistum Paderborn zusammen. Bewegt und berührt von der besonderen Atmosphäre aus Licht und Gesang lassen sie sich innerlich bestärken. „Hier sind wir als Kirche positiv wahrzunehmen“, sagt Stefan Drießen, Referent für spirituell-missionarische Jugendpastoral. „Mit diesem Angebot bieten wir das an, wofür wir als Glaubende positiv stehen können.“

Neben den vertrauten und typischen liturgischen Elementen des Taizégebets über zwei Stunden, wie zum Beispiel der Kreuzverehrung, gibt es dieses Jahr wieder eine Mitmach-Aktion. Hierzu haben die Veranstaltenden im Seitenschiff das zum Heiligen Jahr extra gestaltete Hoffnung-Kreuz in die Feier integriert, um auf die Thematik und das spirituelle Thema hinzuweisen. Außerdem besteht die Möglichkeit persönliche Gedanken und Gebetsanliegen festzuhalten. So können Teilnehmende ihren ganz persönlichen Beitrag in die Feier einbringen.

Impulsfragen und Gespräche

Auch Gesprächs-Zugänge zum Glauben warten auf die Gottesdienstteilnehmenden. Theologe Sven Bökenheide, geistliche Leitung der Kolpingjugend im Diözesanverband Paderborn, freut sich auf die vielen Menschen und anschließenden Gespräche: „Gerade in der Fastenzeit erleben wir einen großen Bedarf über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen“. Verschiedene Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen für dieses Angebot in den Seitenkapellen des Doms bereit.

Zur Nacht der Lichter ist keine Einzelanmeldung erforderlich. Dennoch bittet das Organisationsteam, dass sich Gruppen mit mehr als 15 Teilnehmenden per Mail unter jugendpastoral@erzbistum-paderborn.de anmelden.

Alle aktuellen Informationen im Internet

Über die Internetseite www.taize-paderborn.de können aktuelle Informationen abgerufen und Flyer zur Werbung über Social Media heruntergeladen werden.



Bildunterzeile:

Teile des Kernteams: Marc Henke (Pädagoge, Jugendhaus Hardehausen), Stefan Drießen (Referent der Abteilung Jugend/Junge Erwachsene), Tobias Leschke (Dekanatskirchenmusiker, Märkisches Sauerland), Pfr. Tobias Hasselmeyer (Diözesanjugendpfarrer).

Ihr Ansprechpartner:

Presse-Team des Erzbistums Paderborn
Erzbischöfliches Generalvikariat
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel. 05251 125 15 58

pressestelle@erzbistum-paderborn.de

www.erzbistum-paderborn.de

Das Erzbistum Paderborn – Lebendige Kirche für rund 1,4 Millionen katholische Christinnen und Christen

Das Erzbistum Paderborn ist eine Ortskirche der katholischen Kirche. Rund 4,8 Millionen Menschen leben im Erzbistum Paderborn, davon sind rund 1,4 Millionen katholisch. In den Einrichtungen des Erzbistums sind annähernd 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie und viele ehrenamtlich Engagierte setzen sich täglich dafür ein, einen lebendigen Glauben zu gestalten und den Auftrag der Kirche zu erfüllen – in der Feier von Gottesdiensten, der Seelsorge, in Bildungseinrichtungen und mit caritativen Angeboten.

Das Erzbistum Paderborn gliedert sich in 19 Dekanate mit 604 Pfarrgemeinden in 101 Seelsorgeeinheiten (Pastorale Räume / Pastoralverbünde / Gesamtpfarreien). Geleitet wird das Erzbistum Paderborn von Diözesanadministrator Monsignore Dr. Michael Bredeck, sein Ständiger Vertreter ist Prälat Thomas Dornseifer.

Geografisch erstreckt sich das Erzbistum Paderborn auf einer Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern – von Minden im Norden bis nach Siegen im Süden und von Höxter im Osten bis nach Herne im westlichen Ruhrgebiet. Zusätzlich zu den Gebieten in Westfalen zählen Teile des Kreises Waldeck-Frankenberg (Hessen) und die Stadt Bad Pyrmont (Niedersachsen) ebenfalls zum Erzbistum Paderborn. Metropolitankirche ist der Hohe Dom St. Maria, St. Liborius, St. Kilian zu Paderborn, der im Wesentlichen aus dem 13. Jahrhundert stammt. Weitere Informationen:

www.erzbistum-paderborn.de